

Gemeinnützige Arbeit im Allschwiler Wald

Am „Tag der Partnerschaft“ vom 11. Mai 2017 engagierten sich weltweit Novartis Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in lokalen gemeinnützigen Projekten. Das Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental konnte auch in diesem Jahr wieder auf eine motivierte Gruppe von 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zählen. Diese halfen einen Tag lang tatkräftig mit, verschiedene Arbeiten im Wald auszuführen.

Der Allschwiler Wald ist ein wichtiger Erholungsraum für den Menschen. Durch die starke Nutzung ist es wichtig die vielen Fusswege in einem guten Zustand zu halten. Unter fachkundiger Anleitung der Forstwarte konnten einige Helfer einen Fussweg wieder instand bringen. Mit viel Muskelkraft hatten die Teilnehmer Schubkarren für Schubkarren Mergel herangeführt, verteilt und verdichtet.

Die Mitarbeiter des Forstreviers sind für eine nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes besorgt. Hierfür finden regelmässig Holzschlagarbeiten statt, um den Rohstoff Holz zu ernten und um den Wald zu verjüngen. Damit die jungen Bäume gut gedeihen können, müssen Schutzzäune erstellt werden. In einem solchen Schlaggebiet konnten die Teilnehmer nun ihr handwerkliches Geschick zeigen und einen solchen Schutzzaun erstellen. In einem weiteren Waldgebiet durften sie einen Schutzzaun entfernen. Dieser wurde vor einigen Jahren erstellt, da die Vegetation durch die sehr intensive Nutzung des Menschen stark gelitten hatte. Das Waldgebiet konnte sich erholen und weist wieder eine Vielfalt an Pflanzen auf.

Dank der guten Zusammenarbeit hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Novartis einen wertvollen Beitrag geleistet zum Wohle unseres Waldes. Die Bürgergemeinde Allschwil und der Forstbetrieb bedanken sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre tatkräftige Unterstützung.



Die Helfer mussten den Mergel von Hand einbauen.



Der Wildschutzzaun wird mit Pfählen stabilisiert.